

---

<b>1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT</b>	<b>6</b>
<hr/>	
<b>2. WOLFGANG HERRNDORF: LEBEN UND WERK</b>	<b>11</b>
<hr/>	
<b>2.1 Biografie</b>	<b>11</b>
<b>2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund</b>	<b>14</b>
<b>2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken</b>	<b>18</b>
<hr/>	
<b>3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION</b>	<b>23</b>
<hr/>	
<b>3.1 Entstehung und Quellen</b>	<b>23</b>
<b>3.2 Inhaltsangabe</b>	<b>28</b>
<b>3.3 Aufbau</b>	<b>46</b>
Die Grundstruktur der Handlung	46
Thematische Schwerpunkte	50
<b>3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken</b>	<b>54</b>
Maik Klingenbergs	55
Andrej Tschichatschow	59
Isa Schmidt	62
Herr und Frau Klingenbergs	64
Sprachtherapeutin	66

<b>3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen</b>	69
<b>3.6 Stil und Sprache</b>	73
<b>3.7 Interpretationsansätze</b>	77
<i>Tschick</i> als Adoleszenzroman	78
<i>Tschick</i> als Auseinandersetzung mit Adoleszenzthemen	80
<hr/>	
<b>4. REZEPTIONSGESCHICHTE</b>	90
<hr/>	
<b>5. MATERIALIEN</b>	93
Definition „Adoleszenzliteratur“	93
Werteorientierung junger Menschen zwischen 12 und 29	94
Nachrufe auf Wolfgang Herrndorf	95
Begründung der Verleihung des Deutschen Jugendliteraturpreises 2011	100
Jugendliche und Alkohol	102
Straftaten in Deutschland	105

---

<b>6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN</b>	<b>110</b>
Deutung der Schlussszene	110
Charakterisierung Tschick und Isa	113
Charakterisierung Maik	115
Thema Sexualität und sprachliche Gestaltung	117
<hr/>	
<b>LITERATUR</b>	<b>119</b>
<hr/>	
<b>STICHWORTVERZEICHNIS</b>	<b>123</b>